



# Mathematik, KI und Schach: Felix Kipman auf der Suche nach Lösungen

## Interview mit Felix Kipman

*Felix Kipman, geboren 2002, Matura mit ausgezeichnetem Erfolg am BRG Hallein, Studium der Mathematik, Artificial Intelligence und Informatik. Neben seinen Studien an der PLUS ist er auch als Schachtrainer tätig und erhielt 2024 den Early Student Award der Österreichischen Mathematischen Gesellschaft. Wir gratulieren ihm herzlich zum Erlang eines teampool Stipendiums!*

**Wie haben Sie von dem teampool Stipendium erfahren und was hat Sie motiviert, sich zu bewerben?**

Ich habe durch einen Artikel auf der Universitätsseite davon erfahren. Da ich im Zuge meiner anderen Studien auch bereits ein paar Fächer der Informatik besucht habe und bisher nur aus Arbeitszeit beziehungsweise finanziellen Gründen dieses noch nicht als Hauptstudium begonnen habe, war dieses Stipendium genau richtig für mich.

**Sie studieren Mathematik, Artificial Intelligence und Informatik. Welches dieser Felder fasziniert Sie am meisten und warum?**

Das ist im Allgemeinen schwierig zu sagen, da auch die Grenzen zwischen diesen drei Gebieten sehr unklar sind, beziehungsweise große Überlappungen existieren. Meine Interessen liegen aber sicherlich eher auf der theoretischen Seite, so waren Algebra, Optimierung und Komplexitätsanalysen bisher die Fächer der drei Studien, welche mich am stärksten interessiert haben.

**Sie sind auch als Schachtrainer tätig. Wie beeinflusst Schach Ihr Denken in der Informatik?**

Im Schach werden spielerisch viele wichtige Konzepte zuerst gelernt und dann angewendet. Ich denke nicht, dass ich mich ansonsten in so jungen Jahren bereits mit prozeduralem Denken, einfachen Algorithmen zum Mattsetzen und vielem mehr auseinandergesetzt und darüber nachzudenken erlernt hätte.

**Was bedeutet es für Sie, dieses Stipendium zu bekommen?**

Hauptsächlich betrachte ich es als ein Zeichen, dass meine und auch im Allgemeinen gute Leistungen wahrgenommen und belohnt werden. Infolgedessen werde ich auch diesen Weg weiterhin gehen und weiterhin bestmögliche anstelle nur notwendiger Leistung zu erbringen. Aus finanzieller Sicht bietet das Stipendium natürlich Sicherheit.

**Wie nutzen Sie Ihre Stipendiumsmittel? Gibt es spezielle Projekte, die Sie damit umsetzen möchten?**

Ich werde das Stipendium hauptsächlich dazu nutzen meine eigenen Lebenshaltungskosten zu decken, da ein 3-fach Studium mit zusätzlich guten Noten sehr zeitintensiv ist und wenig bis gar keine Zeit für einen Nebenjob lässt.

**Wo sehen Sie sich in fünf Jahren? Was möchten Sie beruflich erreichen?**

In fünf Jahren sehe ich mich an der PLUS beim Abschluss von einem Master und vor der großen Entscheidung entweder eine akademische Laufbahn oder eine in der freien Wirtschaft zu beginnen.

Im ersten Fall ist das Ziel mit einer Professur klar vorgegeben, im zweiten ist besonders der Bereich AI derzeit sehr vielversprechend.

**Gibt es ein bestimmtes Problem oder Projekt, an dem Sie gerne arbeiten würden, sei es in der Mathematik oder Informatik?**

Die großen Träume wären das Lösen eines Millennium-Problems oder das Verstehen von AI. Realistischerweise könnte ich mir gut vorstellen im Bereich der Informationstheorie/Kryptographie tätig zu sein.

**Welche Rolle spielen Ihre Hobbys, wie das Schachspielen, in Ihrem Alltag neben dem Studium?**

Eine unglaublich wichtige. Denn trotz meinem Interesse auf den unterschiedlichen Fachgebieten und der daraus resultierenden Freude am Studium und den Lehrveranstaltungen ist es für mich wichtig in meinem Alltag zumindest kurze Phasen zu haben in denen die Gedanken nicht um die Uni kreisen und hierzu eignen sich Hobbys sehr gut.

**Ansprechperson / Presse**

Tamara Stangl, BA MA MA

Presse & Print | Veranstaltungsmanagement | Koordination & Strategieplanung

Kommunikation & Fundraising

Kapitelgasse 4-6 | 5020 Salzburg | Austria

Tel.: +43 662 8044 2026

tamara.stangl@plus.ac.at

© Kipman